

# Intelligenzblatt

zur

## vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 98.

Sonntag, den 8. December

1839.

### Oster-Zucker,

mit dem Siegel des hiesigen Herrn Oberrabiners versehen, ist in der k. k. priv. Pesther Zucker-Raffinerie schon in Laufe dieses Monats zu haben. Pesth, am 1. December 1839.

Vidi **Löw Schwab** m. p.  
(L. S.) Oberrabiner. 3

H. Ch. Th. Groos in Karlsruhe ist eben erschienen und in C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth zu haben:

#### Lehrbuch

der allgemeinen

### Musikwissenschaft

oder dessen, was Jeder, der Musik treibt oder lernen will, nothwendig wissen muß. — Nach einer neuen Methode, zum Selbstunterricht, und als Leitfaden bei allen Arten von practischem wie theoretischem Musikunterricht bearbeitet

von **Dr. Gustav Schilling,**

mehrerer gelehrten und musikalischen Gesellschaften Mitgliede.

Ohngefähr 50 Druckbogen in gr. 8. mit vielen Notenbeispielen.

In 4 unzer trennlichen Lieferungen à 1 fl 8 kr.

#### Erste und zweite Lieferung.

Die folgenden zwei Lieferungen erscheinen so, daß das Ganze unter allen Umständen noch in diesem Jahre fertig wird, und es kostet dasselbe 4 fl 30 kr. Welch wichtiges und, als das gesammte practische Musikleben umfassend und durchdringend, für jeden Musiker und Musikfreund unentbehrliches Werk wir damit dem Publikum übergeben, mögen diese beiden ersten Lieferungen schon entscheiden, auf deren Umschlag auch eine Uebersicht des Inhalts des ganzen Werks abgedruckt ist. Mit dem Erscheinen der letzten Lieferung tritt der Ladenpreis mit 7 fl 12 kr oder Rh. 4 fl ein.

2) In der Buchhandlung von Mösle's Wittwe und Braunmüller in Wien ist erschienen, und bei

#### Georg Kilian senior in Pesth,

Walgnergasse, in dem Eckhause „zum Elefanten“ zu haben:

Becher, G. allgemeine Geographie zum Gebrauche für die Jugend, gr. 8-vo Wien 1840, broschirt 1 fl Conv.-Münze.

Hesper, E. practische Anleitung zur Bereitung und Prüfung der Reinheit der chemischen Reagentien für Kreisärzte und Kreiswundärzte, Candidaten der Medicin, Pharmaceuten, Techniker, und überhaupt alle Freunde analytischer Chemie, gr. 8-vo Wien 1839, broschirt 48 kr C. M.

Skoda, J. Abhandlung über Percussion und Auscultation, gr. 8-vo Wien 1839, brosch. 1 fl 40 kr Conv.-Münze. 1)

3) **Eszterházy'sche Loose** sind billigst zu haben bei B. Weiss et Comp. in Pesth. 1)

Bei **G. Heckenast, Buchhändler in Pesth,** ist auf vielseitiges Verlangen so eben erschienen:

### KÖZLÉSEK

A'

### JUHTENYÉSZTÉS

ÉS

### GYAPJUPAR

KÖRÉBŐL;

ajánlva

a' magas nemes magyar gazdasági Társaságnak

#### Heksch Adolftól,

egy es. kir. austriai és szász királyi szabadalom tulajdonosától az új hideg birka- és gyapjumosás és tisztításmodra.

Pesten, 1839.

Obige Schrift ist eine getreue Uebersetzung des jüngst erschienenen mit so vielem Beifall aufgenommenen Werkchens: „Mittheilungen aus dem Gebiete der Schafzucht und Woll-Industrie von Adolph Heksch. Die Verdienste des Verfassers um Verbesserung der Schafzucht und Förderung der Woll-Industrie in unserm Vaterlande sind so gegründet, daß der landwirthschaftliche Verein sich bewogen fand, seine Anerkennung derselben durch Ernennung des Hrn Heksch zum wirklichen Mitgliede dieses Vereins an den Tag zu legen. Die Schrift selbst bedarf keiner Anpreisung; ihr innerer Gehalt empfiehlt sich selbst. 1)

### Vom Hôtel

zum

### „Palatin“ in Pesth.

Für den großen Zuspruch, welchen sich mein Gasthof seit mehreren Jahren fortwährend erfreut, fühle ich mich verpflichtet, meinen innigsten Dank abzustatten. Ohne daß ich selbst meinen Gasthof empfehlen will, wird sich jeder pl. t. Reisende, der denselben mit seinem Besuche beehrt, von der freundlichen Aufnahme, wie von der billigsten Bedienung, welche ich stets beachtet, überzeugen.

Mit Achtung

Emmerling. 1)

### 3 Austern, Kalfische, holländ. Häringe,

schöne schwab. Schnecken, bester Caviar, Maroni, Strachino-, Limburger-, Emmenthaler-, Grojer- und Liptauer-Käse, italienische Zwetschgen, franzöf. und Versetzer Senf, eingezeichnete Früchte, franz. Mandeln in weichen Schalen, Veroneser-Salami, Oliven, Willy- und Margarit-Herzen, erstere zu 52 kr, und letztere zu 50 kr, sind frisch angekommen bei

**B. Weisz et Comp.**

im Hause „zum Stock im Eisen.“

## 2 In der Müller'schen Buchhandlung in Pesth,

am Anfang der Herrengasse, dem Serviten-Kloster gegenüber, sind nebst anderen neuen Büchern auch zu haben:

Die Toiletten-Plauderin, oder: Die Kunst, Geschichte der Esel. Eine humoristisch-tirische Vertheidigungsschrift des grauen Thiers, durch welche bewiesen wird, daß der Esel kein Esel ist. Wien, 1840. G. 12 fr.

Ulrich Herzog von Württemberg. Historisches Schauspiel in 3 Acten von Chr. Kuffner. Wien, 1840. Geb. 1 fl. 20 fr.

Die Maltheser. Historisches Schauspiel in 3 Acten von Chr. Kuffner. Wien, 1840. Geb. 1 fl.

Das deutsche N. B. C.-Buch, nach den natürlichen System eingerichtet von Carl M. Böhm. Geb. 24 fr.

Ein Besuch in St. Cyr. Komische Oper in drei Acten von Bauernfeld. 1840. 20 fr.

Ferner sind neu zu haben: Deutsche und ungarische Taschenbücher, Aus-Schreibkalender wie auch Wandkalender für das Jahr 1840.

## In Hartleben's Buchhandlung in Pesth

sind zu haben:

Bürger, C. F., der Blumen-sprache neueste Deutung. 2te Auflage brosch. 24 fr.

Büchtling, J. F. Färbebuch, oder Anweisung zum Färben der Wolle, Baumwolle und des seidnen Zeugens. 2-te Auflage br. 40 fr.

v. Eken dahl, Reise-Taschenbuch für Höhergebildete, die zu ihrer Bildung fremde Länder besuchen wollen. br. 2 fl. 0 fr.

Heintzen, Dr., Vom Bücherlesen und der Bücherkunde, oder Anweisung, wie man Bücher lesen und welche Bücher man zur Bildung und Aufklärung lesen muß. 2-te verb. Auflage br. 8-vo 45 fr.

Kerndorfer, der neue Komus, oder 60 Kartenbelustigungen zu gesellschaftlichen Unterhaltungen in den interessantesten, neuesten Kartenkünsten und andern Kunstleistungen. 8-vo br. 40 fr.

- Ueber Umgang mit Menschen. br. 45 fr.

Kögel, G., der Wegemacher oder der Kommunal-Wegebau. Enthaltend die Anlage, Besserung und Erhaltung der Fahrstraßen, Feldwege, Fußwege und Promenaden. Für Magisträte, Baudeputationen und Stadtverordnete. Mit 11 Abbildungen br. 45 fr.

Complimentebuch, neues, nebst den nöthigen Anstands- und Billigungsregeln und einer Blumen-sprache. 11-te rechtmäßige Auflage br. 40 fr.

Rümpfer, K., Materialien zur nützlichen und angenehmen Selbstbeschäftigung für Kinder in zahlreichen Schulen. 2te Auflage br. 40 fr.

ZIEGENBEIN, Anfangsbuch zur Erlernung der französischen Sprache. 3-te Auflage brosch. 24 fr.

### 3) Die Cravaten-Fabrik

des **J. Constant in**

in Wien „zur Braut“

am Graben No 1146,

empfiehlt sich den auswärtigen Herren Kaufleuten mit einem reichhaltigen, geschmackvollsten und nett gearbeiteten Lager, solider und schneller Bedienung und billiger Preisen.

Preis-Courant wird auf Verlangen eingesendet. 1)

### 3) Johann Fleischmann,

bürg. Korbmacher-Meister in Pesth, Leopoldstadt, Hochstraße, im Appiano'schen Hause an der Ecke der Jägergasse sub Nr. 301, gibt sich die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er verschiedene Arbeiten von spanischem Rohr, als: Tische, Kanapees, Sesseln etc. auf das Billigste verfertigt und empfiehlt sein gut sortirtes im Hause befindliches Lager von Korbwaaren in verschiedener Größe und Qualität zur geneigten Auswahl. Zugleich verspricht er den pl. t. Herren und Damen die schnellste und prompteste Bedienung. 1)

### 3) Pacht- und Verkaufs-Anzeige.

Von Seite der Temescher kbnigl. ung. Kammeral-Administration wird kund gemacht, daß in Folge hochkbnigl. kbnigl. ung. Hofkammer-Decretes vom 18. September l. J. S. 31,352, zwei Abtheilungen des kbnigl. Kammeral-Prädiums Zimánd mit einem Flächen Inhalte von 6277<sup>1037</sup>/<sub>1100</sub> und 911<sup>309</sup>/<sub>1100</sub> Jochen, auf die Zeit bis 31. October 1840 meistbietend verpachtet, und sowohl zu diesem Ende als auch zum Verkauf das in diesen Prädien-Abtheilungen befindlichen Heuvorrathes der Licitations-Termin auf den 30. December 1839 einberaumt worden sei.

Pacht- und rückfichtlich Kaufsustige haben sich am vorbezeichneten Tag um 9 Uhr früh in der Mèneser kbnigl. Kammeral-Verwalter-Amthskanzlei zu Paulis (in welcher die Bedingungen auch vorläufig eingesehen werden können) mit dem nöthigen Reuzgelde versehen einzufinden.

## Der Spiegel 1840.

Bei allen k. k. Postämtern der Monarchie, so wie im Reaktions-bureau zu Ofen (Festung, außerhalb des Wasserthors), in Pesth bei den Kunsthandlern C. Miller (gr. Brückengasse) u. J. Wagner (Servitenplatz, Graf Teleky-Haus) wird Pränumeration angenommen auf die mit prachtvollen Kupfer- und Stahlstichen ausgestatteten Zeitföri.

## Der Spiegel

für **Kunst, Eleganz und Mod.**

Enthaltend: Erzählungen und Novellen, Reiseeskizzen, Sittenbilder, Charakterzüge, Biographien, Geographisches u. Naturgeschichtliches, Humoristisches, Gedichte, Räthselspiele, Theater-, Literatur- u. Musikberichte, Korrespondenznachrichten, Modenberichte, Mignonzettung (sehr reichhaltig! die auffallendsten Ereignisse der Welt in wenigen Worten erzählt), Lokalzeitung, dann:

### prachtvolle Modenbilder

(aus Paris und London, mit unerreichter Schnelligkeit geliefert, wöchentlich 2, 3 bis 4 Figuren).

Genre-, Charakter- und Groteskbilder, Portraits ausgezeichneter, lebender Personen, Möbel- und Equipagenbilder.

Mit der 1. Nummer 1840 erscheinen **drei prächtige Bilder auf ein Mal.** Unentgeltlich beigegeben wird:

### Der Schmetterling,

ein Flugblatt für Theater, Literatur und Tagesereignisse, ferner die

### Pesther Handlungszeitung, Kommerzial- u. Industrie-Anzeiger.

Der dreizehnte Jahrgang des Spiegels (1840) wird bedeutend eleganter ausgestattet, und sein innerer Werth, sowohl des Textes als der Bilder, sehr gesteigert werden, ohne daß eine Erhöhung des ungemein billigen Preises eintritt.

Halbjähriger Preis des Spiegels, Schmetterlings, Handlungszeitung sammt allen Kupfer- und Stahlstichen auf geglättetem Waschen-Belinpapier 4 fl. — Auf feinsten Fiumaner Belin mit ersten Kupferabdrücken 5 fl. C. M. — Mit freier Postzusendung 1 fl. C. M. mehr.

### 4) Die k. k. landesprivilegirte

## Sonn- und Regenschirm-

Fabrik's-Niederlage von **N. B. Winkelmann's Sohn**

aus Wien, empfiehlt sich mit einem großen Sortiment, nach dem schönsten und neuesten Geschmack angefertigter, Regenschirme von Gulden

## 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, C. M.

so auch die beliebten Stahl-Regenschirme, welche sich ihrer Dauerhaftigkeit besonders auszeichnen, werden das ganze Jahr hindurch, in der einzigen Haupt-Niederlage, am Josephs-Platz, im Sacellarischen Hause No 163, im Pesth, sowohl im Großen als im Kleinen verkauft.

3) Mit dem Jahre 1840 beginnt der vierte Jahrgang der Zeitschrift:

# Ost und West,

redigirt und verlegt von Rudolf Glaser.

Auf diese Zeitschrift, welche sich der Mitwirkung der ausgezeichnetsten Schriftsteller erfreut, und durch Mittheilungen über Leben und Literatur der slavischen Völker ein eigentümliches Interesse gewährt, pränumerirt man in der Expedition von „Ost und West“ (Joh. Hoffmann's Kunst- und Musikalien-Handlung, Jesuitengasse, No 145) und in allen Buchhandlungen ganzjährig mit 7 fl C. M., halbjährig mit 3 fl 30 kr Conv.-Münze, auf den k. k. Postämtern mit 3 fl 54 kr Conv.-Münze, (unter Couvert mit 4 fl 18 kr Conv.-Münze. Prag im November 1839. 2)

## Pränumerations-Anzeige.

(51)

Mit dem 1. Jänner 1840 beginnt

### Der zweite Jahrgang

des täglich erscheinenden

belletristisch-encyclopädischen Journals:

## Pesther Tageblatt

zeitschriftliches Organ für Wissen, Kunst und Leben.

Nicht ohne gerechten Stolz geben wir die Ankündigung des zweiten Jahrganges unseres Journals, indem wir erwägen, wie einerseits in der kurzen Frist ihres Bestehens, der Zeitschrift ein so ausgedehnter Leserkreis geworden, wie sehr sich die Theilnahme des gebildeten Publikums derselben zugewendet, wie bedeutungsvoll sich die Anzahl gelehrter und gebildeter Männer vervielfältigt, die den Unternehmern kräftige und werththätige Unterstützung angedeihen ließen, wie endlich andererseits alle diese günstigen und für uns ehrenvollen Thatsachen als erfreuliches Resultat unsrer eifervollen, rastlosen Bemühungen, unsrer regen, keine Opfer scheuenden Anstrengungen zu betrachten sind.

### Der erste Jahrgang des Pesther Tageblattes enthielt:

**I.** Eine bedeutende Anzahl kürzerer oder längerer Erzählungen, moderne Novellen, interessanter biographischer Skizzen, pikanter Genrebilder, Charaktergemälde, Schwänke, Anekdoten u. s. w.

**II.** Lieferten wir in leichtfaßlichen, mehr oder minder populären Aufsätzen eine unparteiische Erdörterung der neuesten literarisch-artistischen und wissenschaftlichen Erscheinungen und Bestrebungen. Unsere Skizzen aus der Natur-, Länder- und Völkerkunde der Neuzeit (mit vorzüglicher Berücksichtigung des Vaterlandes) waren vom höchsten Interesse, und wurden mehrfach nachgedruckt.

**III.** Die haus- und landwirthschaftlichen Notizen enthielten practische Andeutungen aus dem Gebiete der Oekonomie, Technik, Mechanik, Chemie u. s. w. der Gewerbe und des Handels. — Wir werden in Zukunft angestrebtere Aufmerksamkeit allen commercziellen Mittheilungen widmen, und eine bereits angeknüpfte Correspondenz mit den erfahrensten Geschäftsmännern in den bedeutendsten Handelsstädten wird uns in den Stand setzen, dieses Vorhaben wirksamst zu realisiren.

**IV.** Gaben wir eine genaue und lebendige Uebersicht des geselligen Lebens in den Haupt- und Provinzstädten. Unsere localen Aufsätze, unsre Wanderungen durch Stadt und Land gaben ein treues und interessantes Bild der Sitten, Gewohnheiten, Lebensart der Städte, und Landbewohner. — Unsre Kritiken sämmtlicher Theater und Concerte, nicht auf der Oberfläche verweilend, nicht in encomlastischen Uebertreibungen und nichtsagenden Gemelnplätzen sich gefallen, sondern auf Ernst, Gründlichkeit und genauere Würdigung und Förderung der Kunstinteressen basirend, haben von allen Seiten die rühmlichste Anerkennung gefunden. — Wir gaben überdies eine, bald längere bald kürzere Revue der Kunstanstalten, öffentlichen Unterhaltungen, Sehenswürdigkeiten, Bauten u. s. w.; und eine genaue Chronik der Tagesneuigkeiten.

**V.** Lieferten wir unter der Rubrik: Repertoire für Literatur, eine strenge, unparteiische, keine Autorität berücksichtigende Kritik: aller bedeutenden Erscheinungen der deutschen, wie magyarischen Literatur im Inlande. Die wöchentlich mitgetheilte Bibliographie des In- und Auslandes war jedem Bücherfreunde gewiß sehr willkommen.

**VI.** Ausgezeichnet, und von keinem Journale übertroffen, war das Portefeuille der in- und ausländischen Ereignisse. — Die kleinen Stadt- und Land-Depeschen brachten in Original-Correspondenzen aus allen Theilen des Reiches, aus den bedeutendsten Städten Ungarns und der Nebenländer mit der größten Schnelligkeit alle wichtigen Vorfälle im socialen, artistischen und commercziellen Leben derselben. — Unser Feuilleton für magyarische Erheblichkeiten richtete die Aufmerksamkeit der Vaterlandsfreunde auf die hervorragendsten Erscheinungen und Zustände in Ungarn, frische das Andenken vergangener Schätze der Kunst und Literatur, vernachlässigter Antiquitäten, verfallener Trümmer u. s. w. wieder auf. — Unsre Novitäten-Gallerie brachte mit unübertroffener Schnelligkeit alle bedeutsamen Vorkommnisse im materiellen und geistigen Verkehr, alle gewichtigen und einflußreichen Ergebnisse in der Sphäre des öffentlichen literarischen, artistischen, wissenschaftlichen und mercantilen Lebens. — Unsre Correspondenz-Artikel werden von tüchtigen, vielseitig gebildeten und allgemein geachteten Männern besorgt. — Im Journalistischen Potpourri suchten wir das Gediegenste und Erheblichste aus allen fremden Zeitschriften zu sammeln.

**VII.** Unter der Rubrik: Burleskes räumten wir auch den erhelternden Erzeugnissen des Humors, des Wises, der Laune und Satyre einen bescheidenen Platz ein, und werden in dieser Beziehung in Zukunft bemüht sein, diese Rubrik, reich und mannigfacher auszustatten.

**VIII.** Zur Erhöhung des Interesses theilten wir äußerst werthvolles Kunstblatt mit, und werden noch vor Ablauf des Jahres demselben ein zweites folgen lassen, so wie wir gesonnen sind, von nun an, wenigstens einmal in jedem Vierteljahre, eine Bilderbeigabe von ausgezeichnetem Kunstwerthe gratis unseren geehrten Abonnenten zu verabfolgen.

**IX.** Endlich theilten wir in einem täglich erscheinenden Beiblatt Anzeigen für Handel, Gewerbe, öffentliche Unterhaltung und Intelligenz mit. Hierher gehören: Der Wiener Courzettel; Preis-Courant der im Handel ausgebotenen Landesprodukte und Fabrikate; allgemeine Handelsnachrichten; Lotto-Ziehung; Witterungsanzeigen und meteorologische Beobachtungen, welche für den nächsten Jahrgang täglich mitgetheilt werden sollen; Wasserstand der Donau; Anzeigen von angekommenen oder durchreisenden ausgezeichneten Fremden und Reisenden; Bühnen-Repertoires; Ankündigungen aller öffentlichen Productionen, Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungen; Bücheranzeigen u. s. w.

Indem mit unsern Unternehmen der fernern schmeichelhaften Theilnahme und Gunst unsrer verehrten Landsleute höchlichst und bescheiden empfehlen, schließen wir mit der wiederholten

### Aufforderung zur literarischen Mitwirkung

an unsern Blättern, indem wir an alle hiesige und auswärtige vaterländische Schriftsteller und Freunde literarischer Beschäftigung die dringende Bitte richten, unsre Zwecke durch schleunige Mittheilung passender und brauchbarer Nachrichten und Materialien interessanter Ergebnisse und Vorfälle aus dem Kreise ihrer nächsten Umgebung, im Sinne der vorausgeschickten Inhaltsandeutungen, zu fördern, und

unsre Bemühungen um Hebung und Bereicherung vaterländischer Intelligenz zu unterstützen. Den Herren Mitarbeitern und Correspondenten sichern wir, nach Maassgabe der Verwendbarkeit und Wichtigkeit der Aufsätze, ein Honorar von 20 bis 30 fl C. M. per Druckbogen zu, und erbitten die Beiträge unter der Adresse:

**An die Redaction des Pesther Tageblattes.**

**Dr. Sigismund Saphir,**  
Redacteur.

**Gustav Heckenast,**  
Verleger.

**Pränumerations- Bedingungen.**

Das „Pesther Tageblatt“ erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich, und wird in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr ausgegeben.

Die täglich erscheinende Nummer besteht zum Mindesten aus dreiviertel Bogen in hohem Groß-Quart auf weissem Maschinenpapier mit neuen Typen, compres und elegant in 2 Spalten gedruckt. — Für den neuen Jahrgang werden ganz neue Typen, aus der berühmten Schriftgießerei des Herrn Rostfingerlin in Frankfurt, verwendet. Auch wird für ein größeres Papier-Format und zweckmäßiger, so wie gefälliger Eintheilung im Drucke gesorgt werden.

Der Pränumerationsbetrag ist für Pesth und Ofen  
ganzjährig 8 fl., mit täglicher Zusendung 9 fl C. M.  
halbjährig 4 fl 30 kr „ „ 5 fl „

Für Auswärtige  
mit wöchentlich zweimaliger Postversendung unter Couvert halbjährig 5 fl C. M.; mit wöchentlich 4- bis 6-maliger Postversendung je nach dem bestehenden Laufe der inländischen Posten, unter Couvert halbjährig 6 fl 24 kr C. M.

**Pränumerat ion wird angenommen:**

in allen k. k. Postämtern in Ungarn und Siebenbürgen. — Für Pesth und Ofen in meiner Buchhandlung, Waibnergasse No 39, dem Hotel „zum Palatin“ gegenüber, und im Redactions-Bureau, am neuen Marktplatze, im v. Ullmann'schen Hause No 157 (2. Stock), von 10 bis 1 Uhr.

Pesth, im December 1839.

**Gustav Heckenast.**

**In Hartleben's Buchhandlung in Pesth**  
ist zu haben:

**Geschichte und Verfassung aller geistlichen und weltlichen, erloschenen u. blühenden Ritterorden,**  
nebst einer Uebersicht sämmtlicher Militär- und Civil-Ehrenzeichen, Medaillen etc. und einem Atlas mit beinahe 500 illuminierten Abbildungen der Ordensinsignien, Bänder und Ketten. Von F. Freih. v. Biedenfeld. In 2 Bänden oder 8 Lieferungen, jede zu 4 Bogen Text und 5 fein colorirten Quarttafeln. Die erste Lieferung ist so eben erschienen, die folgenden erscheinen alle 2 Monate eine, so daß das Ganze bis September 1840 complet ist. Der Subscriptionspreis für jede Lieferung ist 3 fl C. M. der nachherige Ladenpreis 4 fl Conventions-Münze.

Jeder, der Gelegenheit gehabt hat, die bereits erschienene erste Lieferung zu sehen, wird sich überzeugen haben, daß hier die Eigenschaft eines Prachtwerks mit nur irgend möglicher Wohlfeilheit vereinigt ist. Die erste Lieferung enthält die Orden etc. von Anhalt, Baden, Bayern, Belgien, und Brasilien und gibt einen Maassstab von der wohlgeordneten, artistischen und sauber illuminierten Ausführung, die mit jedem folgenden Hefte zunehmen wird. Aber nicht durch diese schönen, im mannichfaltigsten Farbenspiel prunkenden Abbildungen allein, sondern mehr noch durch seinen gediegenen, treu-historischen, im philosophischen Geist geschriebenen vollständigen Text empfiehlt sich dieses allen Historikern, Decorirten und Diplomaten hochwichtige Werk.

**3) Skalizer = Tuch,**

Korn-, Licht- u. Franzblau, aus der Fabrik von Franz Matuska, bel Unterzeichnetem zu den billigsten Preisen zu haben, wo auch jede Bestellung auf diese Gattung angenommen wird.

**J. Appiano.**

Josephs-Platz, im Excell. v. Almásy'schen Hause in Pesth.

**3) Licitations- Ankündigung.**

In dem kbnigl. Navigations-Depöt außerhalb der Tabanner Mauthlinie, werden Montag den 16. December l. J. verschiedene Gattungen alten Seilwerks, altes Eisen, als Nägel, Beschläge, etc. dann Tische, Sessel, Kästen, nebst kleinern Schiffen und andern Schiffs-Requisiten, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden von 9 Uhr früh angefangen gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert. Kaufslustige mögen sich daher am obbestimmten Tag und Ort einfinden.

Pr. kbnigl. ung. Landeskau-Oberdirection.  
Ofen, den 4. December 1839.

**Ankündigung.**

Emaillirtes gußeisernes

**Gesundheits-Kochgeschirr.**

Seit einem Zeitraum von beinahe sechs Jahren liefert unser Etablissement das beliebte emallirte Kochgeschirr, einen Artikel, der im Auslande schon mehr als 30 Jahre bekannt ist, und dessen practische Nutzenwendung auch in den österreichischen Staaten seit der Entstehung unserer Fabrication allgemein sich bewährt.

Wir hatten das Vergnügen, der schweren Aufgabe, eine schöne und dauerhafte Waare herzustellen, Meister geworden zu sein, wofür die ausgezeichnete Aufnahme, so wie die rige Anerkennung, welche unser Fabricat von Seite des Publikums vom Anbeginn her fand, als Beweisgrund trachtet werden mag.

Indem wir unser Erzeugniß hie mit unsern geehrten Abnehmern so wie auch demjenigen Theile des Publikums, welchem es noch nicht bekannt ist, und der es noch nicht in Versuch zu nehmen Gelegenheit hatte, bestens anempfehlen, machen wir, um den erworbenen guten Ruf unserer Waare zu bewahren, und um Verwechslungen zu vermeiden, darauf aufmerksam, daß jedes einzelne Stück unserer Emaillgeschirre mit dem Fabrikszeichen

nebst der den betreffenden Maassinhalt bezeichnende Nummer

versehen ist. — Alles anders bezeichnete Geschirr ist nicht Erzeugniß unserer Fabrik, wovon wir öffentliche Anzeige zu machen, um so tringender verankert zu sein glauben, als wir uns die Ueberzeugung verschaffen, daß einige Handwerker, welche den Verkauf fremder nicht von uns fabricirter Waare besorgen, sich unserer Firma bedienten.

**Geb Brüder Bartelmus,**  
in Brünn.

**2) Die Niederlage**

von dem vortreflichen eisernen emallirten (glasierten) **Gesundheits = Kochgeschirr,**

welches an Dauerhaftigkeit, Reinlichkeit und Unschädlichkeit für die Gesundheit jedes andere Kochgeschirr übertrifft, befindet sich bei **Georg Erny,** Eisenhändler in Pesth, Schlangengasse No 102.

**3) Ein Zuckerbäcker-Gewerbe zu verpachten.**

In der kbnigl. Freistadt Fünfkirchen ist ein Zuckerbäcker-Gewerbe, gegen vortheilhafte Bedingungen, auf sechs, oder noch mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt darüber der gefertigte Eigentümer, welcher zugleich bereit ist, dem Pächternehmer ein, diesem Geschäft angemessenes Capital zu 6% Interessen darzuleihen.

**Christian Schwarz,**

Zuckerbäcker und Hauseigentümer in Fünfkirchen.

# Rücktritts = Entsagung

bei der Lotterie der großen und prächtigen

## Herrschaft Treffen,

einer der ausgezeichnetsten herrschaftlichen Besitzungen Styriens, mit großem, höchst werthvollen Grundbesitz an Weingärten, Aeckern, Wiesen, Wäldern etc. in der südlichen Abdachung dieses Landes und dem fruchtbarsten Theile desselben gelegen, wofür eine baare Ablösung von Gulden **200,000** Wien.-Währ. gebeten wird.

Nebst der

Ablösungs-Summe gewinnt der Haupttreffer noch **4000** Actien nach dem Nominalwerthe von  $12\frac{1}{2}$  fl. W. W.

mithin zusammen **250,000** fl. Wien.-Währ.

Diese so ausgezeichnete Lotterie

enthält **15,854** Treffer, welche laut Ausweis gewinnen: **16,000** Stück

f. f. Ducaten in Gold

oder Gulden **180,000** W. W. und Gulden **500,000** Wien. Währ.

mithin zusammen einen Gesamtbetrag von

**Gulden 680,000** Wien. Währ.

und in Treffern von

Gulden **250000, 85000, 50000, 25000, 20625, 13375** W. W.

so wie in weitem Beträgen von

fl. **10,000, 9750, 6125, 2500, 2000, 1500, 1000, 500, 450,**  
u. s. w. bestehen.

Die Gold = Gratis = Gewinnst = Actien haben laut Ausweis für sich allein Gewinnste von Gulden **85,000, 20,625, 15,575, 9750, 6125** W. W. etc.

zusammen Gulden **280,000** W. W. betragend,

worunter sich **16,000** Stück f. f. Ducaten in Gold befinden.

Die Gold = Gratis = Gewinnst = Actien spielen ohne Ausnahme auch außerdem in der Hauptziehung auf die Herrschaft und alle übrigen Gewinnste mit. Bei Abnahme von **10** Actien zu  $12\frac{1}{2}$  fl. W. W. das Stück, wird eine Gold = Gratis = Gewinnst = Actie, welche wenigstens einen Ducaten in Gold sicher gewinnen muß, unentgeltlich verabfolgt. Bei Abnahme aber von **15** Actien, welches jedoch auf Einmal geschehen muß, werden zwei Gold = Gratis = Gewinnst = Actien, die wenigstens **2** Stück f. f. Ducaten in Gold gewinnen müssen, unentgeltlich verabfolgt.

Der geringste gezogene Treffer der Gold = Gratis = Gewinnst = Actien besteht in **5** Stück f. f. Ducaten in Gold, auf eine solche Gold = Gratis = Gewinnst = Actie kann demnach im glücklichen Falle nicht nur der Haupttreffer, sondern auch außerdem eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen. Der kleinste gezogene Gewinn in der Hauptziehung ist **15** fl. W. W.

Die Ziehung erfolgt unabänderlich am **27. Mai 1840.**

Wien, den 2. December 1839.

**Dr. Coith's Sohn et Comp.**

Actien zu dieser Auspielung sind billigst zu haben bei **M. Lueff,**

Schiffgasse „zur Minerva.“

Wien, im December 1839.

5) Am 15. December I. J.

findet die 6-te Verlosung des

Fürstlich Eszterházy'schen Anlehens

von fl 7,000,000 statt, wobei mit 2000 Losen in Treffern von fl 40,000, 8000, 3000, 1500, 500 u. s. w. bis fl 50 abwärts, zusammen fl 159,000, zur Auszahlung verlost werden.

Loose zu diesem Anlehen, so wie alle Gattungen von Staatspapieren sind bei Gefertigtem blüßig zu haben und werden von demselben auch stets angekauft. Pesth im November 1839.

C. J. Malvioux.

Marla-Dorotheagasse Nro 11.

3) Vorstenvieh = Verkauf.

Im Ubl. Heveser Comitat in der Almásy'schen Familien-Herrschaft Török-Sz.-Miklós sind 90 Stück ausgewästete Schweine zu verkaufen, zu jeder Zeit zu beschütigen, und können bei den herrschaftlichen Beamten alldort ausgehandelt werden.

3) Güter-Verpachtung.

Die in der L. Kockelburger Geskannschaft in Kis-Kend und Nagy-Kend, ferner im L. Maroscher Stuhl in Vaja und Udvarhelyer Stuhl in Böröd-Ujfalu gelegenen, und dem hochgebornen Csanader Comitars-Administrator, Stephan Kállay v. Nagy-Kalló, und seinen Anverwandten zugehörigen Gutsanteile, werden sammt allen Gebäuden und Nutznießungen, mittelst einer den 9-ten März 1840 in der Kiskender herrschaftlichen Wohnung abzuhaltenen Versteigerung, in dreijährige, den 26-ten März 1840 beginnende Arrenda dem Meistbietenden überlassen.

3) Zu verpachten

auf sechs Jahre ist in der Nähe von Comorn und Neuhäusel ein größeres mit allen zur Wirthschaft gehörigen Bedürfnissen und Bequemlichkeiten versehenes adeliges Gut gegen billige Bedingungen. Pachtlustigen belieben sich wegen Einholung der Bestandtheile und Bedingungen bei den Advocaten Franz v. Sztriss in Pesth anfangs der Station-Gasse Nro 602 im ersten Stock persönlich, oder mittelst frankirter Briefe zu erkundigen.

3) Wirthshäuser-Verpachtung.

Von Seite des Ubl. Magistrats zu Asofen werden mittelst einer am 14. December I. J. in den üblichen Vormittags-Stunden in der Amtskanzlei abzuhaltenen öffentlichen Versteigerung nachstehende Wirthshäuser auf 3 nacheinander folgende Jahre den Meistbietenden verpachtet werden, als: 1-ten die vier herrschaftlichen Wirthshäuser, nemlich: das beim Eichkappel, — beim Bdgel, — beim Lerchbaum und beim Radl; dann 2-ten das städtische Wirthshaus zur Krone. Pachtlustige werden am obbestimmten Tag zur Auktion höflich eingeladen.

3) Concurs = Ausschreibung.

Bei dem vereinigten k. ung. 30-ten und gallizischen Zollamte in Körösmező ist die Controllors-Stelle mit der Befeldung jährlichen 400 fl Bierhundert Gulden, einer freien Wohnung und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution von 300 fl in Erledigung gekommen.

Bittsteller um diese Stelle haben sich mit ihren Gesuchen in welchen sie sich über die Kenntniß der 30-ten und Zoll-Manipulation der beiden Landes-Sprachen, über die tadellose Sittlichkeit, und bisherige Beschäftigung auszuweisen haben, bis 15-ten Jänner 1840 an die k. k. vereinigte Kammeral-Bezirks-Verwaltung zu Stanislaw in Gallizien zu wenden.

3) Kupfer = Licitations = Anzeige.

Endgefertigter macht hiehm bekannt, daß er die vom 1-ten Jänner bis 31-ten December 1840 in der Szlovinker Nicolai-Kupferhütte, auf die Antheile der von Trajtlerschen Erben zu erzeugenden Pfelken oder Rosetten-Kupfer Nro. 3, am 28-ten Jänner 1840 früh um 9 Uhr in seiner Behausung zu Leutschau im Zipser Comitat in Ungarn licitando veräußern wird. — Das ganze in monatweils abzunehmenden Raten von circa 60 Ctr bestehende jährliche Kupferquantum wird ohngefähr 720 bis 750 Ctr betragen. — Die Bedingungen des Verkaufs können wann immer von Endgefertigtem eingeholt werden. Leutschau am 24. November 1839.

Andr. Probstner

von Neu-Lublau u. Takubjan, Bevollmächtigter der oberwähnten von Trajtlerschen Erben.

3) Vom Magistrat der k. Freistadt Pesth

wird hiehm kund gemacht, daß der neben den k. k. Lager-Spital befindliche städt. Grund zur Ausübung der Kalkbrennerei den 16. December 1839 gegen die in der städt. Buchhaltung zur Einsicht erliegenden Bedingungen, von 11-ten März 1841 bis 10-ten März 1841 in Pacht gegeben werden wird. Pachtlustige haben sich am obgedachten Tag früh 10 Uhr mit den erforderlichen Reugeld von 8 fl C. W. versehen, im Magistratszimmer einzufinden.

3) Öffentliche Dankagung.

Nachdem uns unser bei der k. k. privilegierten

Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest

versichertes Getreide im vorigen Monat bei St. Endré verunglückte, und uns der Schaden von benannter Kammer, mittelst der General-Agenten,

Herrn B. Weisz et Comp. in Pesth,

durch den hiesigen Agenten Herrn Anton Hergeszell, prompt und zu unserer gänzlichen Zufriedenheit mit baarem Gelde ersetzt wurde, fühlen wir uns veranlaßt, hiezu mit öffentlich unseren wärmsten Dank auszusprechen, damit diese sehr loyale und zuvorkommende Handlungswiese dieser neuen Versicherungskammer „Riunione“ immer mehr zur Kenntniß des Publikums gelange, und derselben die verdiente vorzügliche Anerkennung zu Theil werden möge.

Raab am 29. November 1839.

Michael v. Pogrányi m. p.

Michael Flock m. p.

Daß obige Unterschriften deren Herren Michael v. Pogrányi und Michael Flock eigenhändige seien, wird hiehm amtlich bestätigt. Raab den 26. November 1839.

Paul Bugli m. p.; Ober-Lieutenant der kbn. Freistadt Raab.

Ein Eszterházy'sches Loos Nro 165,666

ist im Marke Marczali, im Ubl. Sümegher Comitat den 24. November nebst andern Effecten geraubt worden; daher höflich ersucht wird, im Entdeckungsfalle, da dasselbe ausser dem Eigenthümer, ohnehin Niemand nützlich sein kann, gütigst Anzeige an das Ubl. k. k. Postamt nach Marczali zu machen.

3) Licitations = Anzeige.

Am 30-ten December I. J. früh um 10 Uhr wird in der Josephstadt, im Brem'schen Hause, nächst der Kirche, eine seltene Metall-Streckwerkze, Fallwerkze und Balance-Presse am Wege einer öffentlichen Versteigerung verkauft. Wozu besonders die hiesigen Herren Silber-Arbeiter eingeladen werden. Pesth im November 1839.

3) Philippinische Maulbeer = Bäume.

Auf Morus Multicaulis (Philippinische Maulbeer-Bäume) zur Seidenzucht vorzüglich empfehlend, nimmt J. Ch. Haszenstab „zum schwarzen Hund“ in Pesth Bestellungen an, wovon die 2-jährigen die 100 Stücke auf 15 fl, die 1-jährigen 10 fl, und die 1000 Stück Stupfer auf 20 fl Conv.-Münze zu stehen kommen.

3) Licitation wegen Herbeischaffung von Blutegeln.

Von Seite des k. k. Militär-Medicamenten-Depots zu Pesth wird hiehm bekannt gemacht, daß in Folge hoher General-Comandos-Verordnung vom 8. November 1839, R. 8957, den 10. December 1839 früh um 9 Uhr in der Kanzlei des obbenannten Medicamenten-Depots eine öffentliche Versteigerung wegen Beschaffung der Blutegel abgehalten werden wird.

Anzahl des beiläufigen Bedarfs	Blutegeln	Nach dem letzten Preise	Cantions- Betrag	
			fl.	fr.
4000 Stück	für das Militär- Jahr 1840.	per Stück zu 5 fr	33	20

Die näheren Bedingungen dieser Licitation können täglich in der Kanzlei des obbenannten Medicamenten-Depots in den bestimmten Amts-Stunden von 9 Uhr bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Pesth den 29. November 1839.

3) Licitations = Ankündigung.

Es wird hiehm zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 11. December I. J. und den darauf folgenden Tagen, nachstehende, zur Verlassenschaft des weiland Hochwürdigsten Herrn Welblichshofs und Graner Dom-Probsts Peter v. Urményi gehörigen Effecten als: Wägen, Pferde, Weine sammt Fässer, Zimmer-Einrichtung, Betten und Tisch-Wäsche, Silber und andere Pretiosen, mittelst öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden. Gran am 26-ten November 1839.